

Fest Adonai-Jesus, Oberster Richter und König der Gerechtigkeit

Kalendertag: 25. November Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (Apok. 22, 12-14)

«Ich komme bald, und mit Mir kommt Mein Lohn, einem jeden zu vergelten, je nachdem wie sein Werk ist. Ich bin das A und das Ω, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Selig, die ihre Kleider waschen, dass ihnen Anrecht werde auf die Bäume des Lebens und sie einziehen durch die Tore der Stadt.» Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Adonai-Jesus: Du hast den Tag des Jüngsten Gerichtes seit Ewigkeit bestimmt, sowie Du jeden Menschen an seinem Sterbetag richtest. Gib, dass wir allzeit auf die Botschaften Deiner Göttlichen Mutter und Braut MARIA hören, damit Sie in der Stunde unseres Todes Fürsprache an Deinem Thron einlege. Mögest Du als der Oberste Richter und König der Gerechtigkeit am Jüngsten Tag Gnade vor Recht walten lassen. Durch Maria, unsere Fürsprecherin.

Lesung (Auszug aus der Botschaft Adonai-Jesus Wiederkunft)

«Wenn Ich, der Herr und König, in das Weltgeschehen eingreifen werde, dass ihr überheblichen Menschen, die ihr in Gottlosigkeit und Unzucht lebt, wird euch die Furcht packen, vor uns, dem Dreifaltigen. Ihr werdet sie spüren bis in die Knochen. Vor 2000 Jahren hing Jesus am Kreuz, zerfleischt, blutüberströmt, mit angeschwollenen Gliedern, qualvoll starb Er am Kreuz, für eure Erlösung. Auf dem Planeten, wo das Kreuz Jesus stand, sei Meine weissverschleierte Braut, geheimnisvoll wie der Mond, gepriesen. Ich habe es über alles satt, wie ihr Diener der Kirche, ihr Menschen in der Welt, Meine flammend-geliebte Braut dämonisch behandelt. Ihr ekelt mich an. Du Mensch, wenn du Meine Braut, Meinen Rosenliebbling, verletzest, in welcher Form auch, dann spürst du Meine härteste Härte an dir, wenn Ich als Richter zurückkomme, mit Meiner Braut.»

Lob sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (nach Ps. 7, 9-10)

Adonai-Jesus ist der Oberste Richter aller Völker:
Schaffe mir Recht, mein Herr und König, nach meiner Gerechtigkeit
und nach der Unschuld, die in mir ist.
Der Bosheit der Gottlosen setze ein Ende
und gib dem Gerechten Bestand,
Du, o gerechter Herr, der Du die Herzen und Nieren durchforscht.

Allelujavers (nach Ps. 7, 18)

Alleluja, alleluja. Ich aber will Adonai-Jesus ob Seiner Gerechtigkeit preisen,
will singen dem Namen des höchsten Herrn. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

O Sonne der Gerechtigkeit, Oberster Richter JESUS-CHRISTUS, seraphinisch vereinigt mit ADONAI, dem König der Engel. Wir haben Dich erkannt im Lichte Deines Heiligsten Haupt und Antlitzes, denn Du allein bist heilig und gerecht. Du führst uns zum Ewigen Vater und Du hast uns die Herrlichkeit Deiner Göttlichen Mutter geoffenbart. Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe strömen aus Dir, Du Allerhöchster. Du hast das Universum erschaffen und in besonderer Weise den Planeten Erde für uns lebensfähig gemacht. Du hast Adam und Eva erschaffen und ihnen eine unsterbliche Seele eingehaucht. Bei der Kindeszeugung hauchst Du jedem Kindlein diese Seele ein und segnest uns täglich, damit jeder, wenn er will, das ewige Leben erlange. Du hast uns Deine Gebote gegeben zur Beachtung Deiner heiligen Ordnung auf Erden und zum Heil aller. Deine Braut, die Heilige Kirche, hast Du uns geschenkt, damit sie uns Mutter und Wegweiserin sei zum ewigen Leben. Du wolltest bei uns bleiben im Sakrament des Altares, damit wir ganz nahe bei Dir Deine grenzenlose Liebe verkosten. Bring Gerechtigkeit auf Erden, Herr, und kröne Deine Mutter mit der Dreifaltigkeitskrone, damit jeder Mensch erkenne, was Sie für uns getan hat als Miterlöserin und Ihr niemand die Ehre der Anbetung streitig mache. Du bist der **Oberste Richter** und **König der Gerechtigkeit** beim persönlichen und im letzten Gericht. Wer Dich auf Erden geliebt und seine Sünden bereut hat, dem schenkst Du Deine ewige Liebe, und wer Dich auf Erden gehasst und Deine Mutter verhöhnt und gelästert hat, wird vom ewigen Feuer der Gerechtigkeit durchdrungen, denn gerecht sind Deine Gerichte, o Herr. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (nach Ps. 74, 3;4;7;8;11)

«Sobald Ich die Zeit für reif erachte,
halte ich gerechtes Gericht.
Ob auch die Erde wankt und alle, die auf ihr wohnen,
Ich selbst habe ihre Säulen fest gegründet.»
Denn weder vom Aufgang noch vom Niedergang,
noch von der Wüste und den Bergen:
Nein, das Gericht kommt von Gott.
Der eine wird erniedrigt, den andern werde Ich erhöhen.
Ich zerbreche allen Frevlern das trotziges Haupt!
Hoch erhebt sich das Haupt des Gerechten.
Gloria! Alleluja! Hosianna!



Evangelium (Mt. 25, 31-40)

«Wenn des Menschen Sohn in Begleitung aller Engel in Seiner Herrlichkeit kommt, so wird er sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen. Da werden sich alle Völker vor Ihm versammeln, und Er wird sie voneinander scheidet, wie der Hirt die Schafe von den Ziegenböcken scheidet; die Schafe wird Er zu Seiner Rechten, die Böcke zu Seiner Linken stellen. Zu denen auf Seiner Rechten wird dann der König sagen: Kommt, ihr Gesegneten Meines Vaters! Nehmt in Besitz das Reich, das euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist! Denn Ich war hungrig, und ihr habt Mir zu essen gegeben; Ich war durstig, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; Ich war fremd, und Ihr habt Mich beherbergt; nackt war Ich und ihr habt Mich bekleidet; krank, und ihr habt Mich besucht; im Gefängnis war Ich, und ihr seid zu Mir gekommen.»

Da werden Ihm die Gerechten erwidern: «Herr, wann haben wir Dich hungrig gesehen und Dir zu essen gegeben, oder durstig und Dir zu trinken gereicht? Wann haben wir Dich fremd gesehen und Dich beherbergt, oder nackt gesehen und Dich bekleidet? Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?» Der König wird Ihnen zur Antwort geben: «Wahrlich, Ich sage euch: sofern ihr es auch nur einem von Meinen geringsten Brüdern getan habt, habt ihr es Mir getan.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (nach 5 Mos. 32, 35+36)

Mein ist die Rache; Ich will vergelten. Zu seiner Zeit soll ihr Fuss gleiten; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu. Denn Adonai-Jesus wird Sein Volk richten, und über Seine Kinder wird Er sich erbarmen, sobald Er sieht, dass ihre Macht dahin ist und verschwunden sind Sklaven und Freie.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, nimm an unsere Gaben, die beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria. Als Oberste Richter und König der Gerechtigkeit möge Adonai-Jesus auf die Fürbitte Mariens hin uns in der Stunde unseres Todes gnädig sein und am Ende der Zeiten die Menschheit nach ihren Verdiensten richten und scheiden. Durch Maria, unsere Fürsprecherin.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater, Ewiger Gott. Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, den ewigen Priester und König des Weltalls, mit dem Öle der Wonne gesalbt. Er sollte Sich selbst auf dem Altare des Kreuzes als makelloses Friedopfer vereint mit der Göttlichen Miterlöserin Maria darbringen und so gnadenvoll die Erlösung der Menschen vollziehen. Und wenn Er einst **als Oberster Richter und König der Gerechtigkeit alle Geschöpfe am Jüngsten Tag richten wird**, soll Er Deiner unendlichen Majestät ein ewiges, allumfassendes Reich übergeben: ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Apok. 22, 12-13)

«Ich komme bald, und mit Mir kommt Mein Lohn, einem jeden zu vergelten, je nachdem wie sein Werk ist. Ich bin das A und das Ω, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende».

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Ewiger Vater Jahwe: da es unser Stolz ist, unter dem Banner Adonai-Jesus zu dienen, lass uns einst vor Seinem Richterstuhl Gnade vor Recht empfangen. Durch Maria, unsere Fürsprecherin.